

liegt, warum sollte er dann auch die der Raupe nicht ebenso genau wissen und mit einem Hiebe dieselbe erlangen können? Vielleicht lässt sich dieser Vorgang in folgender Weise erklären: Die hier in Betracht kommenden Vögel verlassen sich beim Suchen ihrer Nahrung nicht so sehr auf ihre Erfahrung und auf ihr Gesicht, als vielmehr auf ihr vorzügliches Gehör. Ein an einem Typhastengel sitzender Vogel würde die Bewegungen einer glatten, nackten Nonagrienraupe im Stengel wohl kaum hören können, da sie zu leise ausgeführt werden; daher schlägt er auch den Stengel nicht an, da er in ihm keine Beute vermutet. Setzt sich aber ein Vogel an einen solchen Stengel, in welchem sich eine Puppe befindet, so bewegt sich diese, durch die Erschütterung des Stengels veranlasst, ebenfalls und verursacht durch die Reibungen an den dünnen Wänden des Stengels ein für den Vogel hörbares Geräusch. Dieses dürfte dem vermeintlichen Specht den Sitz der Puppenkammer verraten, nicht dessen Kenntnis und Erfahrung in der Entomologie!

Beuthen O.-S.

H. Grützn er.

Hahnenfedrige Stockente. Ich hatte seit Jahren auf zwei kleinen Teichen gezähmte Wildenten (Stockenten). Eine Ente, die alljährlich Junge ausgebrütet hat, legte und brütete im Frühjahr 1907 nicht wieder und hat seit dieser Zeit allmählich fast das Gefieder eines Erpels — allerdings in matteren Farben — bekommen, selbst die gekrümmten Schwanzfedern fehlen nicht. Bei Wildenten war mir diese Farbbildung etwas Neues, während ich bei Fasanen schon sehr häufig das Vorkommen hahnenfedriger Hennen konstatiert habe.

Kriegstedt
bei Lauchstedt.

Hermann Graf zu Waldeck und Pyrmont.

Literatur-Uebersicht.

P. H. Bahr: On the nesting of the Scaup-Duck in Scotland. (British Birds 1908, S. 209.)

Mit hübschen Bildern illustrierte Beobachtungen über die Bergente.

H. W. Mapleton: On the song of the wood-warbler. (Ebenda S. 226.)

Schildert zwei verschiedene Touren des Waldlaubvogelgesangs.

R. M. Barrington: Pallas's Grasshopper-Warbler. (*Locustella certhiola*) in Ireland. (Ebenda S. 230.)

Am 28. September 1908 ein junges Exemplar von *Locustella certhiola* bei Rockabill-Leuchtturm in der Nähe von Dublin gefunden.

C. B. Ticehurst: The northern race of the Willow-Wren in Great Britain. (Ebenda S. 234.)

Phylloscopus trochilus eversmanni in Hampshire und Sussex gefunden.

- E. C. Arnold: Aquatic Warbler in Sussex. (Ebenda S. 236.)
Acrocephalus aquaticus in Sussex gefunden.
- Hugh Wormald: A tame Snipe and its habits. (Ebenda S. 249.)
 Interessante Beobachtung mit Photographien an einer zahmen Bekassine.
- C. B. Ticehurst: The Greenland Wheatear (*Saxicola oenanthe leucorrhoea*).
 (Gmelin). (Ebenda S. 271.)
 Genaue Nachrichten über das Vorkommen der beiden Steinschmätzer mit
 graphisch dargestellten Messungen.
- W. Y. Williams: Rare birds in Ireland. (Ebenda S. 276.)
Ruticilla titys. *Pernis apivorus*. *Pandion haliaëtus*. *Stercorarius parasiticus*.
Colymbus glacialis in Irland.
- W. R. Ogilvie-Grant: The northern Marsh-Titmouse in England.
 (Ebenda S. 277.)
Parus borealis im März 1907 in Gloucestershire geschossen.
- P. Wemer: Notizen zur westfälischen Vogelfauna. (XXXV. Jahresber.
 d. Westf. Prov.-Ver. f. Wissensch. u. Kunst. 1906/1907. S. 53 ff.)
 Mitteilungen über Nester und Gelege des Teichhühns. Studie über die
 Fütterung der jungen Vögel durch ihre Eltern bei einer grossen Anzahl von
 Vögeln. Mitteilungen über Ankunft und Fortzug der Mauersegler, über Eisen-
 bahn und Telegraph in ihren Beziehungen zur Vogelwelt, über den Bestand der
 Vogelfauna in der Umgebung Münsters 1907, über den Kiebitz, seinen Bestand,
 seine Stimme, seine Eier und sein Nest und über die Bauzeit bei unseren
 Vögeln. In den Artikeln sind zahlreiche wertvolle Beobachtungen enthalten.
- J. Thienemann: Bitte an alle Schnepfenjäger. (Deutsche Jäger-
 zeitung 52, S. 209.)
 Am 17. Oktober fand bei der Kurischen Nehrung massenhafter Schnepfen-
 zug statt, der die Richtung Memel—Kurische Nehrung—Samland—Frische Nehrung
 hatte. Die Schnepfenjäger werden zu Mitteilungen über Beobachtungen hierzu
 aufgefordert.
- Schwarz: Futterapparate für freilebende Vögel. (Ebenda S. 253.)
 Deckt sich inhaltlich mit dem Artikel desselben Verfassers in No. 1 der
 Ornithologischen Monatschrift.
- Karl Brandt: Das Schwingenklatschen der Nachtschwalbe. (Ebenda
 S. 300.)
 Beobachtungen im Freien.
- G. v. Burg: Baumende Schnepfen. (Ebenda S. 312.)
 Hat das Baumen der Schnepfen selbst beobachtet und erzählt eine gleiche
 Beobachtung seines Vaters.

Inhalt: Mitteilung für die Vereinsmitglieder. — Otto Natorp: Die Vogelwelt
 in der Umgegend von Roschkowitz. — Otto Meissner: Ornithologische Miszellen. —
 Dr. E. Rey: Wird das Vogelei mit dem stumpfen oder mit dem spitzen Ende voran
 gelegt? — F. Tischler: Zur Vogelwelt des Kinkeimer Sees. — Kleinere Mit-
 teilungen: Ueber den Frass von *Tortrix viridana* in Ostthüringen in den Jahren
 1904—1908. — Vogelfallen. — Der positive Vogelschutz. — „Der Specht im Schilf-
 walde“. — Hahnenfedrige Stockente. — Literatur-Uebersicht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht. 247-248](#)